❾ Seite an Seite

Lobpreis (ca. 20 Minuten)

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt aus Feiert Jesus 4, Nr. 52
Indescribable aus Feiert Jesus 4, Nr. 47
Hosanna aus Feiert Jesus 4, Nr. 49

Oder: https://www.youtube.com/watch?v=V6Z0sw-x67c

Herz zu Herz (ca. 10 Minuten)

Eine von euch erzählt von einer Baustelle in ihrem Leben oder jede Teilnehmerin berichtet kurz, wie es ihr seit dem letzten Treffen ergangen ist.

Segnende Hände (ca. 10 Minuten)

Nehmt euch Zeit, um für die Person, die gerade aus ihrem Leben erzählt hat, zu beten und sie zu segnen. Am besten setzt sie sich in die Mitte und ihr stellt euch um sie herum und legt ihr die Hände auf. Sprecht Gottes Wahrheiten und die Liebe des himmlischen Vaters über ihr aus. Hört in euch hinein, ob der Heilige Geist euch einen ermutigenden Eindruck oder eine konkrete Bibelstelle für sie gibt.

Sollten schon alle Lebensgeschichten erzählt worden sein, könnt ihr einfach wieder von vorne anfangen und einander segnen.



In die Tiefe wachsen (ca. 5 Minuten)

Gott hat die Frau nie unabhängig vom Mann gesehen und den Mann nie unabhängig von der Frau. Sünde hat sich ihren Weg in die Beziehungen zwischen Mann und Frau geschlichen und sie kompliziert, anstrengend und teilweise unmöglich gemacht. Damit ein gesundes, Gott ehrendes Miteinander wieder möglich sein kann, ist es von größter Wichtigkeit, dass Mann und Frau wieder zu ihrer ursprünglichen Identität zurückfinden.

In unserer Arbeit bei *Free!ndeed* begegnen mein Mann und ich auch vielen zerbrochenen Ehen. Bevor echte Vergebung und Heilung möglich sind, muss sich der Mann unabhängig von seiner Frau seiner Schuld stellen und um die Freiheit von Pornografie kämpfen. Und die Frau darf sich unabhängig von ihrem Mann um ihr verletztes, zerbrochenes Herz kümmern. Ob du nun verheiratet, verlobt oder Single bist – dieses folgende Prinzip gilt immer: Stelle dir zwei Linien vor. Die eine Linie repräsentiert den Mann, die andere die Frau. Beide haben einen Fixpunkt, nämlich Jesus, und je näher sie zu diesem Fixpunkt kommen, desto mehr nähern sich die Linien einander an – bis sie bei Jesus zusammenkommen. Bei Jesus wird unsere Identität heil, alles Konkurrenzdenken wird abgelegt und Mann und Frau sind sich, geistlich gesehen, am nächsten. An diesem Punkt kann Großes geschehen!

Die Antwort Gottes auf den Feminismus, auf Frauenquoten, auf die Ungerechtigkeit, die Frauen so oft erfahren,

auf sexuellen Missbrauch – das ist Jesus und sein ursprüngliches Design von Mann und Frau. Wenn wir Jesus unseren Fixpunkt sein lassen, wenn wir mehr und mehr unsere egozentrischen Träume und Ziele an Jesus abgeben, dann wird unser Herz immer heiler und ein gutes, ermutigendes, aufbauendes Miteinander mit den Adams dieser Welt wird möglich.



Zeit mit dem Wort (ca. 25 Minuten)

Lest gemeinsam diesen Bibelvers:

„So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er sie, als Mann und Frau schuf er sie “ (1. Mose 1,27).

Beantwortet folgende Fragen:

- Was bedeutet es, dass Gott die Menschen nach seinem Bild schuf?
- Was hat er in die Menschen hineingelegt, das seinem Wesen entspricht?
- Welche Schwerpunkte hat er dabei in den Mann gelegt, welche in die Frau?
- Wenn beide, Mann und Frau, verschiedene Nuancen von Gottes Wesen betonen – warum, denkt ihr, sehen wir so viel Streit, Unverständnis und Rivalität zwischen Mann und Frau? Wo liegt die Wurzel dafür?
- Wie können wir als Frauen, die Jesus lieben, gegensteuern?

Eintauchen (ca. 10 Minuten)

Setzt euch gemütlich hin, schließt die Augen und öffnet die Hände. Der Heilige Geist möchte euren Herzen jetzt dienen. Er will das Harte, das Bittere, das sich um euer weiches, sanftes Frauenherz gelegt hat, aufweichen und abwaschen. Richtet jetzt eure ganze Aufmerksamkeit auf Jesus – den Mann, der eure Weiblichkeit feiert und ehrt.

https://www.youtube.com/watch?v=S5OSARFf8sg

Segnende Hände (ca. 2 Minuten)

Eine aus eurer Gruppe spricht ein Segenswort für alle.

Dranbleiben

Lies bis zum nächsten Mal das 10. Kapitel und lerne diesen Bibelvers auswendig:

„Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen“ (Sprüche 3,5-6).

Das, was ich in Kapitel 9 geschrieben habe, widerspricht ganz klar der Weisheit der Welt. Wir bekommen schon früh eingeimpft, dass wir uns unseren Platz in der Welt erkämpfen müssen. Besonders uns Frauen wird gesagt, dass wir extra hart arbeiten müssen und uns nichts geschenkt wird. Wie sehr geht die Botschaft vom Land der Ruhe und vom

respektvollen, dienenden Miteinander zwischen Mann und Frau gegen den Zeitgeist.

Sprüche 3,5-6 fordert uns dazu heraus, uns nicht auf unseren eigenen Verstand zu verlassen.

- In welchem Bereich deines Lebens verlässt du dich auf deinen Verstand? Deine eigenen Errungenschaften?

- Hast du Jesus schon einmal konkret gefragt, welchen Plan er mit deinem Leben hat? Wenn nicht, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt. Schreibe dir auf, was du in deinem Inneren durch den Heiligen Geist „hörst“.

- In welchem Bereich deines Lebens fühlst du dich nach dem Lesen des 9. Kapitels dazu herausgefordert, dein Auftreten als Frau mehr dem biblischen Maßstab anzupassen? Ist es der Bereich deiner Worte, das was du sagst und wie du es sagst? Solltest du dein Äußeres (wie du dich kleidest) verändern? Wäre es gut, deine Einstellung gegenüber Männern zu überdenken? Schreibe auf, in welchem Bereich der Heilige Geist dich dazu herausfordert, dich verändern zu lassen. Darüber kannst du gerne beim nächsten Treffen erzählen – zur Ermutigung und zum Aufbau für die anderen.